



# Klub Woterkant

Traditionsgemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Wasserschutzpolizei Hamburg



Abbildung 1

## Erreichbarkeit des Vorstandes:

1. Vorsitzender  
Klaus-Peter Leiste  
Mobil: 0172-59 75 664  
E-Mail: [KLeiste@t-online.de](mailto:KLeiste@t-online.de)
2. Vorsitzender  
Ernst-Wilhelm Dunst  
Mobil: 0176-84706109  
E-Mail: [willy.dunst@wtnet.de](mailto:willy.dunst@wtnet.de)
3. Schatzmeister  
Holger Schühmann Mobil: 0162-3571653  
E-Mail: [schuehmann@aol.com](mailto:schuehmann@aol.com)
4. Beisitzer für Soziales  
Klaus Illing  
Mobil: 0177-1416489  
E-Mail: [makalling@gmx.de](mailto:makalling@gmx.de)

## Inhalt:

Erreichbarkeit des Vorstandes	Seite 2
Was hatten wir unternommen	Seite 3
Termine	Seite 6
Berichte des Vorstandes	Seite 2 – 9
Berichte der Mitglieder	Seite 7
Geburtstage	Seite 9
Gedenken an unere verstorbenen	
Kameraden	Seite 10
Impressum	Seite 12

## Programmorschau 2022

**Klub Treffen am jeden 2. Donnerstag, um 16.00 Uhr, auf dem Museums- und Restaurantschiff D.E.S. „Bergedorf“ in Neumühlen.**

**Am 15. September werden wir eine Bus Tagestour nach Dithmarschen unternehmen, mit Stopp in Brunsbüttel, in Gudendorf und in Marne, um dort die Dithmarscher Brauerei zubesichtigen.**

**Am 19. Oktober, um 13.30 Uhr werden wir die Wasserschutzpolizeischule besuchen!**

**Am 02. November, um 11.00 Uhr, werden wir unsere Boßeltour mal woanders durchführen und zwar auf dem „Obsthof Lefers“, in Jork, Osterjork 140,**

**Am 25. November findet das traditionelles Adventsessen im „Bundt's Hotel- und Gartenrestaurant“, in Neuenfelde statt.**

**Am 06. Dezember wollen wir mit dem Zug vom Hauptbahnhof in die weihnachtlich geschmückte Altstadt von Celle fahren.**

**Programm Änderungen vorbehalten und die Teilnehmerlisten kommen rechtzeitig dazu raus!**

## Berichte des Vorstandes

### Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Seit der letzten erschienenen Ausgabe unserer Klub Zeitung Nr. 2, Ausgabe Juni 2022, waren wir wieder aktiv. So konnten wir am 09. Juni, am 14. Julil und 11. August wieder unsere gewohnten und immer so gut besuchten „Klub Treffen“ auf der „Bergedorf“, am Anleger „Neumühlen“, abhalten!

### Moin liebe Kameradinnen / Kameraden,

am **07.07.2022** war der Vorstand mal wieder für den „Klub Woterkant“ aktiv.  
Zuerst suchten wir die Grabstelle von **Claus Wulff** auf und legten Blumen an die Urnengrabstelle.  
Eigentlich wollten wir im Anschluss zum „Landhaus Walter“, im Stadtpark, um eventuell die Location für unser traditionelles Adventsessen zu buchen, doch aufgrund der Informationen von mehreren Seiten, haben wir davon Abstand genommen, da die Gastronomie im Landhaus Walter noch nicht wieder regelmäßig in Betrieb genommen wurde. Hinzu kommt, dass noch keine Klarheit herrscht, wer Pächter wird.  
Somit kommt Plan B zum Zuge.  
Die „Trude“ am Museum für Arbeit bietet geeignete Räumlichkeiten für unser Adventsessen.  
Der Vorstand hat einstimmig beschlossen vorsorglich einen separaten Raum in der „Trude“ für das

Adventsessen zum 23.11.2022, 12.00 Uhr zu reservieren.

Am Nachmittag, um 14.00 Uhr, stellte sich der Vorstand bei **Pers 42**, in der City Nord vor. Wir wurden von dem gesamten Team sehr herzlich empfangen. Die Vorstandskameraden wollten u.a. dem Leiter der

Dienststelle zu seinem neuen Amt gratulieren. Leider war es uns zuvor nicht möglich, da „Corona“ es verhinderte.  
Wir, Peter, Holger, Klaus und Willy stellten sich persönlich vor. Es wurde kurz der berufliche Werdegang über die Seefahrt und der Einstieg in die Wasserschutzpolizei skizziert. Im Anschluss stellte sich der Leiter, Herr **Matthias Lindemann** und danach seine Mitarbeiterinnen, Frau **Brit Herrmann**, Frau **Birgit Kuban** und Frau **Wiebke Albrecht**, vor. In einer lockeren Runde, bei Kaffee und Kuchen, wurden Informationen ausgetauscht bzw. Fragen beantwortet.

Bei der Vielfalt der Aufgaben von Pers 42 ist die Arbeitsbelastung recht hoch. Eine personelle Aufstockung ist leider nicht in Sicht.

Das **Team Pers 42** zeigte großes Interesse für die Wasserschutzpolizei, die Aufgaben der WSP und die Nachwuchsgewinnung.  
Unsere Empfehlung ist, dass sich Pers 42 mit der Führung der Wasserschutzpolizei in Verbindung setzt, um mehr über die Wasserschutzpolizei zu erfahren.

Nach kurzweiligen 2 Stunden haben wir uns, mit dem Versprechen weiterhin vertrauensvoll miteinander zu kommunizieren, von dem Team Pers 42 verabschiedet.

Willy Dunst

### **Ergänzungsbericht**

Nachdem das Angebot von der Gastronomie „**Trude**“ dem Vorstand vorlag, hat der Vorstand einstimmig beschlossen, das Angebot aus Kostengründen abzulehnen!

Die Alternative „**Bundt`s Gasthof**“ in Neuenfelde, hat der Vorstand dann am **26.07.2022** in Augenschein genommen. Der Mittagstisch war ansprechend, also ein gutes „Preis / Leistungsverhältnis“!

Die infrage kommende Räumlichkeit, u.a. ein großer Saal, der durch Stellwände auf die Bedürfnisse der Veranstaltung verkleinert werden kann, entsprach genau unseren Vorstellungen. Zur Verfügung stünde auch noch eine überdachte Außenterrasse (Südseite).

Mit der Betreiberin, Frau Schinkel, wurden anschließend die für uns wichtigen Punkte für die Durchführung des Adventsessens besprochen. Wir, vom Vorstand, waren uns einig, dass das traditionelle „Adventessen des Klub Woterkant 2022 im „Bundt`s Gasthof in Neuenfelde stattfinden könnte.

Nach Eingang des Angebotes, seitens „Bundt`s Gasthof“, stand die Entscheidung des Vorstandes (einstimmig) fest.

**Am 23.11.2022** findet das traditionelle „**Adventessen**“ in „**Bundt`s Gasthof**“, **Hasselwerder Straaße 85**, in **Neuenfelde** statt. Von der Bushaltestelle „**Neuenfelder Kirche**“ der Linie 150, sind es nur ein paar Gehminuten bis zum Restaurant!

Euer Kamerad

Willy Dunst

-Zu unserem Klub Treffen **am 11. August**, besuchte uns, auf Einladung des Vorstandes, der **Polizeipräsident, Ralf-Martin Meyer** auf der „Bergedorf“ in Neumühlen. Er wurde mit unserem „Klub Woterkant Lied“ ganz herzlich begrüßt.

Es war eine sehr interessante Stunde, die viel zu schnell zu Ende ging. Herr Meyer berichtete über aktuelle Themen aus der Polizei. So auch, dass nun 2 neue Streifenboote, als Ersatz für die „Bürgermeister Brauer“ und die Bürgermeister Weichmann“ gebaut werden sollen. Es ging auch um die Ausstattung der Polizeibeamten und um die Einstellungszahlen. Ebenso wurde über die Aktivisten gesprochen, die in der Zeit vom 09. August für ein Woche ihr „Clima Camp“ im Hamburger Volkspark aufgebaut haben. Es wird wieder mit sehr spektakulären Aktionen gerechnet. Die Hamburger Polizei ist aber gut vorbereitet und mit vielen Kräften während dieser Zeit im Einsatz.

Wir bedankten uns ganz herzlich bei Herrn Meyer für die so guten Gespräche.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen Besuch in 2023.

Siehe auch den Bericht dazu von unserem Kameraden Ulli Schaffland.

### **Was hatten wir unternommen:**

### **Klub Reise nach Görlitz 2022**

Vom 12. bis 15. Juni fand nach dreimaligen Absagen, wegen der Corona Pandemie, unsere „Görlitz Reise“ statt. Wir starteten am 12. Juni, pünktlich um 08.00 Uhr, in der Kirchenallee, beim Hauptbahnhof, mit dem Bus der Fa. Stambula mit 19. Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Unser Busfahrer Gregor fuhr uns sehr umsichtig und sicher nach Görlitz, wo wir gegen 15.00 Uhr im „**Park Hotel**“ ankamen. Zwischendurch wurden die vorgeschriebenen Pausen eingehalten. Das schöne an der Reise war u.a. der Bus, der hatte 49 Sitzplätze und somit war für jede Person ein Fensterplatz vorhanden!

Nach dem Einchecken trafen wir uns auf der Terrasse des Hotels und genossen den ersten Drink! Anschließend ging es, um die Füße zu vertreten, an die Neisse. Hier konnte man am Ufer entlang bis zur Altstadt spazieren!

Jeder wie er wollte.

Am nächsten Vormittag, um 11.00 Uhr, holte uns der bestellte Stadtrundfahrt-Bus ab und es ging auf eine 90 minütige Erkundungsfahrt durch Görlitz, mit fachlichen und kurzweiligen Erklärungen.

Im Zentrum der Stadt wurden wir nach den 90 Minuten abgesetzt und wir marschierten gemeinsam durch die Altstadt. Ein Muss ist der Besuch der berühmten Kirche „Peter und Paul“. Weiter ging es an die Neisse, über die Brücke, auf die polnische Seite der Neisse. Mitmal waren wir in Polen! Am nächsten Tag unternahmen wir eine Stadtrundfahrt mit einem Kleinbus. Am 3. Tag stand eine Fahrt nach Zittau und Bad Oybin auf dem Programm.

Siehe auch den ausführlichen Reisebericht von Ulli Schaffland.

**-Am Donnerstag, den 29. Juni**, besuchten wir die Stadt **Glückstadt** an der Elbe, um unser traditionelles **Matjesessen** im Restaurant „**Logger**“ einzunehmen! Wir waren diesmal nur mit 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Glückstadt.

Siehe auch den Bericht unseres Kameraden Ulli Schaffland!

### **Aus der Polizei / Wasserschutzpolizei**

#### **Pressemitteilungen aus der Polizei / Wasserschutzpolizei**

Pressemeldung der Polizei Hamburg.

Unsere Kolleginnen und Kollegen hatten ein wachsames Auge und konnten den Täter überführen!

#### **Polizei Hamburg**

POL-HH: 220712-2. Hohe Sicherheitsleistungen im Hamburger Hafen nach Einleitung von Waschwasser aus Chemikalientanks in die Nordsee

#### **Hamburg (ots)**

Zeit: 04.07.2022, 11:00 - 06.07.2022, 23:59 Uhr Ort: Nordsee, Hamburger Hafen

Beamte des Wasserschutzpolizeikommissariats 2 und 3 haben einen unter Panamaischer Flagge fahrenden Chemikalientanker kontrolliert und umweltrechtliche Verstöße festgestellt. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) hat für die Ordnungswidrigkeit Sicherheitsleistungen von über 63.000 Euro festgelegt.

Die „Gemeinsame Leitstelle der Wasserschutzpolizeien“ stellte Unregelmäßigkeiten bei einem auf der Nordsee

befindlichen Chemikaliertanker, unter anderem hinsichtlich der gefahrenen Route fest. Zeitgleich wurde die Besatzung des "Öfliegers" auf das Schiff aufmerksam, stellte das Einleiten von Tankwaschwasser seitens des Tankers fest und verständigte das für die Überwachung der deutschen Seegebiete in Bezug auf Meeresverschmutzungen zuständige Havariekommando in Cuxhaven. Das Havariekommando übermittelte anschließend die Informationen an die WSP-Leitstelle. Diese wiederum setzte die Beamten des Wasserschutzkommissariats 3 über den Verdacht eines Einleitverstoßes in der Nordsee in Kenntnis.

Im Rahmen der daraufhin durchgeführten Schiffskontrollen stellten besonders geschulte Beamten fest, dass vom 160 Meter langen und knapp 27 Meter breiten Schiff aus, entgegen der rechtlichen Bestimmungen, annähernd 5.000 Kubikmeter Tankwaschwasser aus den Ladetanks in die Nordsee eingeleitet worden waren.

Der 36-jährige koreanische Kapitän sowie der verantwortliche 35-jährige koreanische Erste Offizier hatten die Einleitung des mit diversen Chemikalien verunreinigten Waschwassers aus den Ladetanks angeordnet beziehungsweise durchgeführt und damit gegen internationale und nationale Vorschriften verstoßen.

Die Ahndung dieser Ordnungswidrigkeit obliegt dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH). Für die unzulässige Einleitung wurden für die beiden Verantwortlichen Sicherheitsleistungen von jeweils 31.500 Euro festgelegt. Diese erfolgten in Form selbstschuldnerischer Bürgschaften.

Die Wasserschutzpolizei Hamburg wird auch weiterhin regelmäßig Schiffskontrollen zur Steigerung der Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften durchführen.

Daniel Ritterskamp; Polizei Pressestelle  
Tel.: 040 4286-56208.

**Wir, die Vorstandskameraden, gratulieren unseren Kolleginnen und Kollegen für den großartigen Ermittlungserfolg!**

**Die Polizei Hamburg rät allen Seniorinnen und Senioren – Pressemeldung der Polizei Hamburg Corona Trickbetrüger und wie man sich vor ihnen schützen kann!**

**In Zeiten von Corona finden Trickbetrüger immer neue Wege, um Menschen um ihr Geld zu bringen. Die Polizei warnt vor den neuen Methoden und erklärt, wie man sich schützen kann.**

Eine besonders perfide Masche von Trickbetrügern, hat es darauf abgesehen, ältere Menschen mit der Angst vor Corona um ihr Ersparnis zu bringen. Die Maschen der Betrüger sind vielfältig und auch ein Corona - Bezug ist nicht neu. Die Täter geben sich am Telefon unter anderem als Ärzte aus und konfrontieren ihre potenziellen Opfer damit, ein naher Angehöriger sei an Corona erkrankt und befinde sich mit akuten Beschwerden in einem Krankenhaus. Es wird dann beispielsweise behauptet, für die Behandlung seien Spritzen aus Amerika im Wert von mehreren tausend Euro erforderlich.

Auch wurden mehrere Fälle bekannt, in denen die

Betrüger den angerufenen älteren Menschen am Telefon angebliche Corona - Hilfen in Höhe von 12.000 oder 24.000 Euro in Aussicht stellten. Deren Erhalt knüpften sie an eine vorab per Überweisung zu leistende Bearbeitungsgebühr.

In anderen Fällen bieten die Betrüger am Telefon die Buchung eines Impftermins oder sogar eine Impfung zuhause an. Wie kann man sich schützen:

Fälle von Trickbetrug am Telefon kommen immer wieder vor. Die Täter sind geschult und gehen äußerst geschickt vor. Immer wieder entstehen dabei massive, zum Teil existenzbedrohende Schäden. Oft werden Geld oder Wertsachen übergeben, obwohl die Geschädigten dabei ein mulmiges Gefühl haben. Haben sich die Täter erstmals Zugang zu der Wohnung verschafft, lässt sich die Situation kaum noch unter Kontrolle halten. Die Polizei rät:

Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit! Machen Sie sich bereits im Vorfeld mit dem Gedanken vertraut, einen betrügerischen Telefonanruf zu erhalten. Sprechen Sie mit Verwandten, Freunden oder Nachbarn über die Möglichkeit solcher Anrufe und wie man darauf reagieren sollte. Seien Sie misstrauisch, wenn sich Anrufer am Telefon nicht mit dem Namen melden. Raten Sie nicht, wer anruft, sondern fordern Sie Anrufer immer dazu auf, ihren Namen selbst zu nennen. Seien Sie auch misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen. Erfragen Sie beim Anrufer Dinge, die nur der richtige Verwandte oder Bekannte wissen kann. Lassen Sie sich, auch bei einem angeblichen Notfall, nicht unter Druck setzen! Nehmen Sie sich Zeit, um die Angaben des Anrufers zu überprüfen. Rufen Sie die Person, um die es geht, unter der Ihnen schon lange bekannten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.

Wenn ein Anrufer Geld oder andere Wertsachen von Ihnen fordert: Besprechen Sie dies mit Familienangehörigen oder anderen Ihnen nahestehenden Personen.

Beachten Sie: Große Geldbeträge oder Wertsachen sollten nicht zu Hause aufbewahrt werden.

Sprechen Sie nicht über Ihre persönlichen oder finanziellen Verhältnisse und übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an ihnen unbekannte Personen.

Legen Sie beim geringsten Zweifel auf, rufen Sie die Polizei unter 110 an oder wenden Sie sich an Ihre örtliche Polizeidienststelle.

Mit Blick auf Impfungen gilt: Telefonische Impftermine werden ausschließlich über die Nummer 116 117 vereinbart.

Eine Corona-Schutzimpfung, die in der eigenen Wohnung durch mobile Impfteams verabreicht wird, steht derzeit noch nicht zur Verfügung.

Lassen Sie keine fremden Personen in die Wohnung. Rufen Sie beim geringsten Zweifel die Polizei unter 110.

Weiterführende Informationen unter:

<https://www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/corona-straftaten/>

**Schockanrufe**

**...sind eine Kombination aus Einzeltrick und Call-Center-Betrug.**

Die Anrufer geben sich am Telefon als Verwandte oder als ein mit dem Vorgang betrauter Polizeibeamter/Rechtsanwalt aus. Sie berichten, dass entweder sie selbst als angeblicher Verwandter (meist Sohn oder Enkel) oder ihr vermeintlicher Mandant einen Verkehrsunfall verursacht und dabei Personen bzw. Kinder schwer verletzt haben soll. Nur durch die sofortige Zahlung eines Geldbetrags in bar habe der Verwandte keine strafrechtliche Verfolgung zu befürchten.

#Miese Masche - Schockanrufe

Darüber hinaus gibt es weitere Varianten:

die Betrüger schildern, dass das vermeintliche Familienmitglied selbst einen schweren Unfall gehabt habe und nun sofort operiert werden müsse. Die Operation könne jedoch nur dann durchgeführt werden, wenn sie vorher in bar bezahlt wird.

es wird vorgegeben, dass das Geld und Wertsachen im Bankschließfach nicht mehr sicher seien und zur Verwahrung an die Polizei übergeben werden müssten bei dem Geld, das auf dem Bankkonto liegt, könnte es sich um Falschgeld handeln, dass durch die Polizei überprüft werden muss

Leider kommt es immer wieder vor, dass fünf- bis sechstellige Beträge an die Täter übergeben werden.

Wie kann ich mich schützen?

Um nicht selbst Opfer eines solchen „Schockanrufes“ zu werden, beachten Sie folgende Hinweise der Polizei:

Seien Sie misstrauisch und bewahren Sie Ruhe!

Lassen Sie sich am Telefon keine Informationen über Angehörige und Freunde entlocken.

Merken Sie sich die Telefonnummer des Anrufers!

Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an fremde Personen!

Rufen Sie zur Überprüfung Ihre Angehörigen unter den Ihnen bekannten Rufnummern an und / oder erzählen Sie einer Person Ihres Vertrauens von den Anrufen.

Bedenken Sie: Niemals ist die Behandlung eines Unfallopfers von einer vorherigen Zahlung eines Geldbetrages abhängig.

Ebenfalls kann man einer Strafverfolgung nicht durch die Zahlung einer hohen Geldsumme entgehen.

Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt und legen Sie einfach auf! Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

**Informieren Sie die Polizei unter der Telefonnummer 110.**

## Die Polizei Pressestelle

**Liebe Kameradinnen und Kameraden, bitte informiert auch eure Bekannten und Nachbarn!**

## Was ist noch geschehen:

**Was war das für ein Sommer 2022?!**

**Dieser Sommer war viel zu heiß und hatte schwerwiegende Folgen für Deutschland und ganz Europa!**

Es ist sehr viel passiert in diesem Sommer!

-Der Deutsche Wetterdienst (DWD) kommt zu einem erschreckenden Ergebnis am 30. August 2022.

Die Höchsttemperatur wurde in Deutschland **am 20.07.2022 in Hamburg Neuwiedental mit 40,1 Grad gemessen!**

Dieser Sommer war auch der 6. trockenste seit den Wetteraufzeichnungen von 1881 mit nur 145 Ltr/qm. Der trockenste Sommer war 1911 mit nur 124 Ltr/qm

Dadurch kam es zu Waldbränden in mehreren Bundesländern, Flüsse trockneten aus und die Binnenschifffahrt kämpfte sich durch die Niedrigwasserstände. Die Binnenschiffe konnten nicht mehr voll abladen.

Der heiße Sommer plagte auch viele europäischen Länder, nicht nur am Mittelmeer. Hier hatten die EU-Mitgliedsstaaten mit erheblichen Waldbränden zu tun. Menschen mussten evakuiert werden. Die Feuerwehren kämpften mit ihren Kameradinnen und Kameraden bis zu Erschöpfung, um die Waldbrände zu löschen

## **-Was war noch**

-Am **20. Juni** wurde in der NDR „DAS“ Sendung ein betroffenes Winzerehepaar aus dem Ahrtal zur aktuellen Situation, nach einem Jahr der Flutkatastrophe (14. Juli) befragt, wie die Hilfe angekommen ist und wo es immer noch hapert.

Der NDR hatte mit Klaus-Peter Leiste ein Interview zuvor geführt, als er im Februar 1962 mehrere Tage, als damaliger 16-jähriger Helfer des Jugend Rot Kreuz, Ortsverein Blankenese, bei der Sturmflut 1962 eingesetzt war, um mit weiteren Kameraden den Menschen im Alten Land zu helfen. Dringend benötigte Lebensmittel, Wolldecken und Trinkwasser wurden verteilt. Die Einsätze erfolgten mit Hubschraubern. Dieser Beitrag würde dazu eingespielt.

-Am **22. Juni** brach ein Erdbeben über Pakistan mit mehreren tausend Toten aus.

-Am **23. Juni** ruft der Wirtschaftsminister Habeck die „Alarmstufe des Notfallplanes“ aus.

-Am **23. Juni** geht das größte Containerschiff der Welt, die „Ewer Alot“ von der Reederei „Evergreen“ auf die Reise!

-Am **26. Juni** begann der G 7 Gipfel im Schloss Elmau / Bayern, mit über Tausend eingesetzten Polizeikräften.

-Am **28. Juni** hat der Nato Gipfel beschlossen, die Länder Finnland und Schweden aufzunehmen.

-Seit dem **30. Juni** gibt es keine kostenlosen **Corona Schnelltest** mehr!

-Am **05. Juli 2022** jährte sich der **5 Jahrestag** des **G 20 Gipfel** in Hamburg. Nach den gewalttätigen Ausschreitungen auf dem G 20 Gipfel in Hamburg stehen immer noch 40 Strafverfahren aus, die noch nicht verhandelt worden sind.

- Am **31. Juli** endete die Fußball Europameisterschaft der Frauen in London, im Wembley Stadion. Das Endspiel gewannen die Engländer recht glücklich nach Verlängerung mit 2 : 1. Das Deutsche Frauen Team zeichnete sich durch Spielwitz und Kampfbereitschaft aus. Es war eine fantastische Zeit, mit einer ganz tollen Trainerin, Martina Voss-Tecklenburg und einer spitzenmässigen Torhüterin, Merle Frohm und der DFB Kapitänin Alexandra Popp, die fantastische Tore erzielte! Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!

## Das war endlich mal Werbung für den Frauenfußball!

-Sportliche Ereignisse wie die **EC European Championships 11. bis 21.08.2022** in München: Deutsche Sportler\*innen überraschten mit hervorragenden Leistungen und wurden mit einer Flut von Medaillen belohnt. Mit 26 Gold, 20 Silber und 14 Bronze gewann Deutschland die Madailenwertung. Einen herzlichen Glückwunsch zu diesen ganz besonderen Leistungen. Alle Athleten waren spitzenmässig!

-am **21. Juli** ist unser „HSV Idol“, **Uwe Seeler**, im Alter von 85 Jahren gestorben. Ganz Deutschland trauerte um „uns Uwe“!

-Am **19. Juli** war der heißeste Tag in Deutschland mit 40,1 Grad Celsius, in Hamburg. Neuwiedenthal. In Großbritannien zum ersten Mal über 40 Grad in London mit 40,2 Grad.

-Am **18. August** drohte der bekannte Leuchtturm in Bremerhaven von der Nordmole zu kippen, nachdem die Spitze der Nordmole abgesackt war. Der Leuchtturm mit seiner roten Kuppel ist eines der Wahrzeichen von Bremerhaven. Dieser musste nun gerettet werden. Am Freitag, den 26.08. wurde die Kuppel mit einem Kran vorsichtig abgehoben und gesichert. Am 29.08. wurden die Bergungsarbeiten, das Abtragen des Turmes, beendet. Der Turm soll später auf der neuen Mole wieder errichtet werden, so dass Bremerhaven sein Wahrzeichen wiederbekommt.

-Am **30 Juli**, gegen 18.00 Uhr musste ein Motorsegelflugzeug auf Steinwerder notlanden, wegen Sprit-Mangel. Die WSP nahm die Ermittlungen auf!

-Am **04. August** entstand ein Großbrand in Berlin Grunewald auf dem Sprengplatz der Berliner Polizei, nach einer Explosion.

-Am **08. August** wird ein 16 jähriger durch mehrere Schüsse in Dortmund durch Polizeieinsatzkräfte erschossen. Die Staatsanwaltschaft ermittelt jetzt gegen die eingesetzten Polizeikräfte.

Am **09. August** wurde ein „Clima Camp“ im Hamburger Volkspark errichtet, welches bis zum 15. August bleiben soll. Die Polizei rechnet mit sehr spektakulären Aktionen und ist mit vielen Einsatzkräften vor Ort. Die Polizei ist, laut Polizeipräsident, gut auf die vermulichen Aktionen, wie Straßen- und Brückensperrungen, Demonstrationen, etc. vorbereitet.

-Am **10. August** fand eine öffentliche Trauerfeier für unseren „Uwe“ Seeler im Volksparkstadion statt, wo auch unser Bürgermeister Peter Tschentscher eine Gedenkrede hielt.

-am **13. August** war der 20. Jahrestag der Flut in unserer Partnerstadt Dresden, wo die Elbe gewaltig über die Ufer trat. Feuerwehr und Polizeibeamte aus ganz Deutschland unterstützen.

-**13. August** - Gewaltiges Fischsterben in der Oder! Bis

heute sind mehrere Tonnen tote Fische geborgen worden. Die genaue Ursache steht wohl immer noch nicht fest. Lediglich wurde durch Laboruntersuchungen festgestellt, dass ein zu hoher Salzgehalt in der Oder war.

-Am **15. August** wurde durch die Bundesregierung die Gasumlage für die Verbraucher beschlossen und zwar p.kw/h 2,419 Cent und die Mehrwertsteuer wird ein Tag später dazu beschlossen.

- Am **22. August** fand der Gedenktag zum Anschlag auf das „Sonnenblumenhaus“ vor 30 Jahren in Rostock Lichtenhagen statt, in dem viele Menschen um ihr Leben kämpften mussten. Ein Mob von Randalieren und Rechtsradikalen warfen Brandbomben in die zentrale Unterkunft für Asylbewerber.

-Am **23. August** wurde ein Wasserstoffbündnis zwischen Kanada und Deutschland in Neufundland unterschrieben

-Seit **Juni 2022** kämpfen über 33 Millionen Menschen in Pakistan mit den Überschwemmungen nach den heftigen und immer noch andauernden Monsum- Regenfällen. Ein Drittel des Landes soll betroffen sein. Über 1.200 Todesopfer (Stand 31. August) werden beklagt und tausende Menschen haben ihr Hab und Gut, sowie ihre Unterkunft verloren. Die Infrastruktur ist zerstört worden, weit über 3.000 km Straßen, Brücken und 80.000 Hektar Ackerland sind betroffen. Es soll sich um die schwersten Regenfälle seit mehr als 3 Jahrzehnten handeln! Es ist grausam, wenn man die Bilder der Überschwemmungsgebiete sieht. Auch wir können den Menschen in Pakistan mit einer Spende helfen. Zum Beispiel:

Aktionsbündnis Katastrophenhilfe

Spendenkonto Commertzbank

IBAN: DE65 100 400 600 100 400 600

BIC: COBADEFFXXX

Stichwort: ZDF Nothilfe Pakistan

Weitere Hilfskonten sind bei eurer Bank zuerfahren. -Am **24. August** wurde der Unabhängigkeitstag der Ukraine gedacht. Alle öffentlichen Veranstaltungen wurden dort abgesagt.

-Am **30 August** ist der letzte ehemalige Staatspräsident der Sowjetunion, Michail Gorbatschow gestorben. Er war der Wegbereiter für ein friedliches Europa und der Wiedervereinigung beider deutschen Staaten! Beigesetzt wurde er am 03. September in Moskau.

-Am **31. August** endete das für 3 Monate eingeführte 9 Euro Ticket für den bundesweiten ÖPNV!

-Am **04. September** wurde das 3 Entlastungspaket, durch die Bundesregierung beschlossen, mit einem Gesamtvolumen von über 65 Milliarden Euro!

-Am **05. September** findet anlässlich des terroristischen Anschlages der palästinensische Attentäter auf die israelische Mannschaft bei den Olympischen Spielen in München eine Gedenkfeier in Fürstfeldbruck statt!

Am 06. September kommt unser Weltumsegler, Boris Herrmann, mit seiner Crew und seiner neuen Rennyacht „Malizia-Seaexplorer“ nach Hamburg, um diese in der

Hafencity, von Kindern taufen zulassen!

-Am 07. September wird im Rathaus „Udo Lindenberg“ zum Ehrenbürger der Stadt Hamburg ernannt.

---

## Zitat

„Mit Uwe Seeler verliert unsere Stadt ein Stück von sich selbst – bodenständig, ehrlich, hanseatisch“

„Seeler habe sich mit seiner Tatkraft, Fairness und Gradlinigkeit in die Herzen der Menschen gespielt“

**Bürgermeister  
Peter Tschentscher**

---

## Alles Betrug

Was wir einkaufen, kochen, braten  
ist vieles schlecht und abzuraten:  
Eingeschweißt oder tief gefroren  
Lagert es in Truhen ganz verloren.

Appetitlich sollen Speisen sein, anregen...  
Schlechter Geruch kommt schon beim Zerlegen.  
Viren, Bazillen und genmanipuliert --  
Man wird ständig betrogen und angeschmiert ...

Es soll gut schmecken, wird schnell gegart --  
Nach Rezept – fertig ist das Plagiat!  
Wir wollen Pizza, Salat. Fertigmkost, Döner ...  
Für faule Leute. Selbstgemachtes  
schmeckt schöner.

Wir schlucken alles, schwimmen auf der Welle.  
Es wird Zeit für Kontrolle, für alle Fälle...  
Die Köche legen die alten Waren  
in die Tiefkühlzone seit Jahren.

Danach gibt es „Bratwurst satt“ ...  
Keiner ahnt, dass sie Salmonellen hat.  
Und dazu noch Fett und mehr...  
Das ist wirklich nicht fair.

Heilig ist es den Herstellern:  
Ihre Fertiggerichte auf den Tellern.  
Wir nehmen Fleisch „mit und ohne“...  
Meistens enthält es zuviel Hormone...

Wir wissen gar nicht, was wir essen...  
Für die „Chefs“ das „Gefundene Fressen“!  
Die Zusammensetzung ist nicht Korrekt...?  
Hauptsache - -die Preise sind perfekt!

von Gerdi Schwalme

---

**Schaut auch mal auf unserer website vorbei  
[www.klub-woterkant.de](http://www.klub-woterkant.de)**

**Herzliche Glückwünsche  
zum wohlverdienten Ruhestand!**

Wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen die in den nächsten 3 Monaten aus Altersgründen ihre Dienstzeit beenden und wünschen ihnen einen wohlverdienten Ruhestand. Wir hoffen, dass wir euch als neue Mitglieder im **Klub Woterkant e.V.** begrüßen können. Auch wenn ihr am Anfang des Ruhestandes noch nichts von einem Klub-Leben hören möchtet, aber eine Mitgliedschaft in diesem Traditionsverein sollte es euch doch Wert sein! Ihr werdet es nicht bereuen! **Der Klub-Beitrag beträgt nur 20,00 Euro pro Jahr!**  
Die Vorstandskameraden

---

## Unsere geplanten Veranstaltungen für das 2. Halbjahr 2022!

**Am Donnerstag, den 15. September 2022**, werden wir eine **Bus-Tagesfahrt** nach **Dithmarschen** unternehmen. Es geht u.a. nach **Brunsbüttel** (Schleusenbesichtigung), nach **Gudendorf** (dem Gänsemarkt und Mittagessen) und im Anschluss nach **Marne** (Besichtigung der Dithmarscher Brauerei). Wir **starten um 08.00 Uhr von der Kirchenallee, ggü. der Wandelhalle, des Hauptbahnhof**. Bitte seit pünktlich vor Ort und überweist den Teilnehmerbetrag von **50,00 Euro** (für die Busfahrt und die Brauereibesichtigung) **auf das Klub Konto**.

**Am 13. Oktober**, um **16.00 Uhr**, kommt zu unserem Klub Treffen der stellv. Leiter der WSP, **Dirk Poschmann**. Wir freuen uns auf die Zusage.

**Am 19. Oktober, um 13.30 Uhr** werden wir die **Wasserschutzpolizeischule** besuchen.

**Am 02. November, um 11.00 Uhr**, werden wir unsere **Boßeltour** mal woanders durchführen und zwar auf dem **Obsthof Lefers**, in Jork, Osterjork 140.

**Am Mittwoch, den 23. November 2022, um 12.00 Uhr**, werden wir unser **traditionelles Adventsessen** mit **Gästen in Bundt's Hotel- und Gartenrestaurant**, in Hamburg- Neuenfelde, Hassel mit Gästen veranstalten, nachdem es coronabedingt 2 x ausfallen musste.

**Am 06. Dezember** wollen wir mit dem Zug nach Celle fahren, um uns die weihnachtlich geschmückte Altstadt und den Weihnachtsmarkt besuchen.

**Bitte tragt Euch für die Veranstaltungen in die Teilnehmerlisten ein oder meldet Euch bei den Vorstandskameraden per Telefon oder E-Mail an.**

-----

**Dringender Hinweis – aus aktuellem Anlass!**  
**Liebe Kameradinnen und Kameraden,**  
aus gegebenem Anlass möchten wir Euch doch ganz herzlich bitten, dass ihr uns eure veränderte Adresse oder Telefon-Nummer / E-Mail Adresse mitteilt, damit wir weiterhin in Kontakt bleiben können. Teilt diese Bitte auch euren Kindern mit, dass sie uns bei einer Veränderung informieren können.

Wir bitten Euch auch, wenn ihr einen Parkplatz zu unserem „Klub Treffen“ am 2. Donnerstag benötigt, dann teilt es uns bitte telefonisch mit und immer bis **Mittwoch, um 11.00 Uhr!** Der Parkplatz in Neumühlen

nimmt von uns nur noch eine Sammelbestellung entgegen! Bitte habt dafür Verständnis!

Wir danken Euch!  
Eure Vorstandskameraden

## Geburtstagsbesuche zum 80zigsten

Unser Kamerad Holger Bogenschneider feierte seinen 80 zigsten Geburtstag im Juni!

Die Kameraden Holger Schühmann und Klaus-Peter Leiste besuchten am 04. Juli unseren Kameraden und „Jubilar“, Holger Bogenschneider, bei bestem Wetter zu Hause und überreichten das Klub Geschenk, das sogenannte Überlebenspaket!



v.l.n.r.: Klaus-Peter, Holger Bogenschneider und Holger

Bei Kaffee und Kuchen wurde ausgiebig im Garten geklönt. Es war ein sehr schöner Nachmittag bei den „Bogenschneider`s“ und wir sagen Danke für die Einladung.

Klaus-Peter Leiste

## Berichte der Mitglieder

### Reise nach Görlitz

Man sagt, **Görlitz / Zgorzelec / Zgorjelic** gilt als eine der schönsten und interessantesten Städte Europas. Davon wollten sich 19 Klubkameraden und Klubkameradinnen auf ihrer Reise vom **12. bis 15.Juni 2022** selbst überzeugen. **Görlitz** trägt viele Namen, die irgendwann im Laufe unserer Besichtigungen oder Unternehmungen auftauchten: polnisch **Zgorzelec** und sorbisch Gerlz, Gerltz oder auch Gerltsch. Sie ist die östlichste Stadt Deutschlands, Kreisstadt des Landkreises **Görlitz** im Freistaat Sachsen und größte Stadt der **Oberlausitz**. Sie liegt an der Lausitzer Neiße. Der Fluss ist seit 1945 die natürliche Grenze zwischen Görlitz und der polnischen Stadt Zgorzelec, die früher ein Ostteil von Görlitz war. Gemeinsam sind diese beiden Städte Mitglied der Euroregion Neiße und bilden eine Europastadt. Soviel zur Geographie und Geschichte!

Am Hamburger Hauptbahnhof bestiegen wir den riesigen Reisebus der Fa. Stambula mit seinem fröhlichen polnischen Fahrer Gregor, der sich rührend um seine neuen Fahrgäste kümmerte. Und jeder hatte einen Fensterplatz!

Pünktlich um 08.00 Uhr starteten wir und erlebten bei herrlichem Sommerwetter eine ruhige, staufreie Sonntagsfahrt. Während der ganzen Reise begrüßten uns Tausenden von Windrädern und unzählige Photovoltaikanlagen.

Am Spätnachmittag erreichten wir unser Ziel, das „**Park Hotel**“ in der verkehrsberuhigten Uferstraße unmittelbar an der Neiße. Die Zeit bis zum Abendbrot stand jedem

zur freien Verfügung. Für den Klub Woterkant war ein Tisch reserviert und so konnte sich jeder am üppigen Buffet nach Herzenslust bedienen. Danach noch ein gemütliches Beisammensein unter dem überdimensionalen Sonnenschirm und dann ab aufs Zimmer.



Der 2. Tag begann mit einem herrlichen Frühstück. Danach starteten wir mit einem Kleinbus zu einer Stadtrundfahrt und ließen uns von dieser wunderschönen Stadt mit ihren traumhaften Bauwerken und Kulturdenkmälern verzaubern. Mehr als 4000 Bauwerke stehen unter Denkmalschutz. Und weil die Stadt von den Zerstörungen im 2. Weltkrieg verschont geblieben ist, erstrahlen sie noch heute im ursprünglichen Glanz. Selbst Hollywood nutzt die schöne Kulisse für viele Filmproduktionen. Deshalb nennt man Görlitz auch Görlwood.

(Die Stadt und ihre Denkmalschützer haben einen unbekanntem Gönner, der seit 1995 jedes Jahr über einen Anwalt einen Millionenbetrag überweisen lässt.)

Ein Abstecher brachte uns zur Landskron Kulturbrauerei. Sie gehört zu den ältesten produzierenden Industriedenkmalen Deutschlands. In den Verkaufsräumen gab es in Zusammenhang mit Bier auch alles, was der Mensch nicht braucht!

Nach der Rundfahrt stiegen wir am Obermarkt aus und gingen zu Fuß bergab zur evangelischen Stadtkirche „**St. Peter und Paul**“, kurz **Peterskirche**. Sie ist seit Jahrhunderten der Stolz der Stadt.

Ihre majestätischen Türme und das riesige Kupferdach sind weit im Land hinaus zu sehen.

Die Besonderheit jedoch ist die Sonnenorgel. Sie hat 87 Register und 6219 Pfeifen.



Die Klub Mitglieder stehen auf der Neisse Brücke

Nach dem Besuch der Peterskirche marschierten wir über die Altstadtbrücke, um den polnischen Mitbürgern einen kurzen Besuch abzustatten. Mit der anschließenden Einkehr im Brückencafé beendeten wir den offiziellen Teil des informativen Tages.

Am 3. Tag, nach dem Frühstück, brachte uns unser Bus

nach **Zittau**. Zittau liegt im äußersten Südosten Sachsens im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien.

Auf dem Bahnhof wartete die Zittauer Schmalspurbahn bereits auf ihre Fahrgäste. In dem Speisewagen, den ein gewisser Klaus-Peter Leiste für uns reserviert hatte, nahmen wir Platz.



Der reservierte Speisewagen für die Gruppe von Klub Waterkant e.V.

Dann ging es mit Volldampf und Getöse, vorbei an gepflegten Gärten, in Richtung **Oybin**.



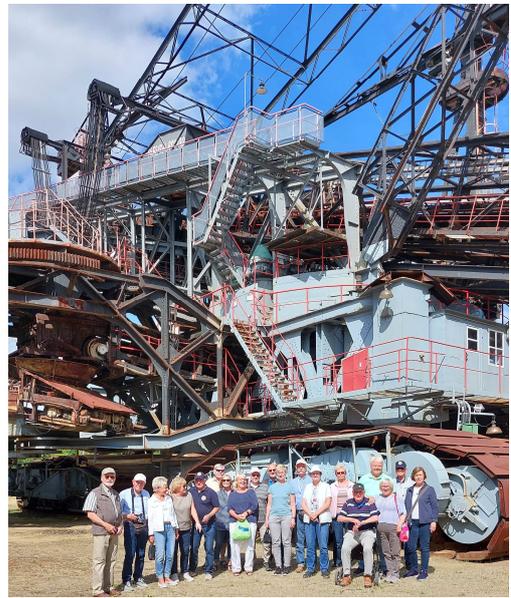
Der Bad Oybiner Felsen

Vom Bahnhof Oybin aus erlebten wir eine abenteuerliche Rundfahrt mit dem Oybiner Gebirgsexpress. Wieder heile in Oybin angekommen, eine Verschnaufpause im Café am Bahnhof.

Im Museum **Kirche zum Heiligen Kreuz** bewunderten wir das **Große Zittauer Fastentuch**.

Mit 8,20 Meter Länge und 6,80 Meter Breite ist es weltweit das drittgrößte Hungertuch. Auf 90 Feldern werden biblische Ereignisse aus dem Alten und Neuen Testament dargestellt. Wir waren beeindruckt!

Der letzte Höhepunkt unserer Reise, im wahrsten Sinne des Wortes, war der **Bagger 1452** in Hagenwerder am Berzdorfer See. Der Schaufelradbagger diente bis zum Jahre 2001 zur Braunkohleförderung. Heute ist er ein Technisches Denkmal, das die Besucher in sprachloses Staunen versetzt. Mit 33,5 Metern Höhe und fast 2000 Tonnen Gewicht ist er nicht zu übersehen



Der ehemalige Braunkohleschaufelbagger 1452

Jede schöne Zeit hat einmal ein Ende und so verbrachten wir den letzten Abend bei leckeren Getränken und witzigen Gesprächen wieder draußen unter dem riesigen Sonnenschirm.

Die Heimfahrt verlief erwartungsgemäß etwas schleppender wegen des werktägigen Schwerlastverkehrs. Aber wir kamen unversehrt und um Erfahrungen reicher in Hamburg an.

#### **Fazit:**

Das Wetter hat mitgespielt, die Fahrt war entspannend, das hervorragende Park Hotel war ein Glücksgriff, die Sehenswürdigkeiten riefen Erstaunen hervor, unsere Unternehmungen fanden den Anklang aller und nicht zuletzt die selbstlose Kameradschaft machten diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Und dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Klaus-Peter und seinem Organisationsteam bedanken.

Ulli Schaffland

#### **Matjesessen 2022**

Wie jedes Jahr zur Matjeszeit treffen sich die Feinschmecker und Feinschmeckerinnen vom Klub Waterkant in Glückstadt, um im Stammrestaurant „Logger“, früher „Kandelaber“, das Matjesbüfett zu plündern. **Glückstadt** ist bekannt für seinen schmackhaften Matjeshering. Manche wagen zu behaupten, dass man ganz lange suchen muss, um woanders genauso gute Matjes zu bekommen. Das Restaurant bezieht seine Matjes von der Glückstädter Firma Plotz, die sich rühmt, der einzige noch deutsche Betrieb zu sein, der den Matjes nach alter Tradition herstellt.

Zur Erinnerung: Am 22.Mai 2014 trafen sich 30 Genießer beiderlei Geschlechts vom Klub Waterkant zu „Studienzwecken“ vor der Matjesmanufaktur vom Glückstädter Matjesrebell Henning Plotz in der Schmiedestraße 3. Plotz war damals noch Wirt im „Kandelaber“.



Die Teilnehmer/-innen freuen sich auf das bevorstehende „Matjessessen“

Alle Matjes, die Henning Plotz herstellt, sind superzart und schmecken hervorragend. Wir setzen auf Tradition, Ehrlichkeit und Qualität! Denn in seiner Manufaktur werden die Matjesheringe traditionell von Hand gekehlt und grätenfrei gesäubert, anschließend reifen sie ohne künstliche Zutaten. *Im schleswig-holsteinischen Glückstadt wohnt für echte Matjesfans tatsächlich das Glück: zart, leicht salzig und aromatisch.*

Am **29.Juni 2022** war es wieder soweit. 15 Gourmets trafen sich im **Restaurant „Logger“** zum traditionellen „Schlemmen“.

Das Logger war bisher nicht einfach ein Fresstempel am historischen Marktplatz von Glückstadt, sondern ein Restaurant, was sich in vielerlei Hinsicht von den anderen Lokalen unterscheidet.

Tritt ein und lass' Dich überraschen!

Als Gruß aus der Küche oder wie man im „Logger“ sagt, Kombüse, gab es eine Couscous-Kugel.

Danach servierte die rührige Bedienung Kräuter-, Rotwein- und Naturmatjes. Dazu Curry-, Kapitäns- und Hausfrauencreme. Zum Dank dafür haben wir gesättigt und zufrieden ihren Wunsch erfüllt und unser Klublied dargebracht.

Traditionsgemäß treffen wir uns nach der Matjessause noch im Eiscafé „Stilbruch“ am Markt auf einen Nachtisch. Unser Verlangen nach einem Eisbecher zerschmolz buchstäblich in der Sonne:

Mittwoch geschlossen und das bei 30° im Schatten! So versuchten wir es in den umliegenden Restaurants mit der Auflage: nur 4 Personen an einen Tisch! **Wacken Open Air** lässt grüßen!

Wir hatten trotzdem einen lustigen Tag.

Ulli Schaffland

## SCHAUERMANN VOM LÖWEN GERISSEN

Zugegeben, die Geschichte ist schon etwas älter. Daran ist aber der Klub Woterkant schuld. Sich die Hand geben, das Lachen hören, der Name ... und schon ist die Erinnerung da.

Nun zu den Fakten. Im Jahre 1970 landete ich nach der Schule am WSR -7-/ D- Tour / Amerikahöft.

Es war ein Glücksfall. Alles Top - Kollegen, ein sehr guter Bärenführer (Eugen Unnebrink). An diesem Tag war alles anders, alle Kollegen waren ausgerückt und ich saß alleine im Aufenthaltsraum. Man hatte mich vergessen. Ferne klingelte ein Telefon. Dann stand plötzlich der Wachhabende Gerd Werner vor mir. In der Hand hielt er einen großen Zettel. " Da, das, das hat es die letzten 250 Jahre bei der Wasserschutz nicht gegeben".

Er blickte wieder auf seinen Zettel : " SCHAUERMANN VOM LÖWEN GERISSEN !" Mein ausgestreckter Zeigefinger ging nach oben ( WS - Schule ) : " Könnte es nicht auch LÖ- LÖ - LÖ -MÖ -MÖ ---- MÖWE --- geheißen haben ????"

Er wurde leicht ärgerlich: " Das kommt vom Vize von Tiedemann - hat Hand und Fuß ." Er tippte mir auf die Brust: Du nimmst das Reserveeinsatzfahrzeug und fährst zum Schuppen 52, dort liegt der DDR Dampfer , da ist das Ding gelaufen." Ich hatte Steine im Magen. Es war mein erster Einsatz alleine.

Das " Fahrzeug " war ein Moped NSU Quickly in den Farben Grün - Gelb. Auf der Fahrt zum „Veddeler Damm“ fuhr ich Schlangenlinien. Beide Augen waren auf die Seitenspiegel gerichtet - Eugen kam nicht in Sicht. Dann kamen die Zweifel: Wollten die Kollgen mich verschießern - hatte ich zuviel von Afrika erzählt: Löwengebrüll bei der Ankerwache -Affen auf dem Bootsdeck ???

Dann war ich am Schuppen 52. Der DDR - Dampfer hatte 4 Luken, der Ladebetrieb lief . Alles o.K.- , kein WS Boot, kein Kollege in Sicht. Plötzlich die Wende: 2 Feuerwehrlaute führten einen Schaueremann mit Kopfverband und blutiger Jacke die Gangway herunter. Ich nahm die Ermittlungen auf: Zwei Löwen in zwei Käfigen hatten die ganze Nacht auf dem Verschiebebahnhof Veddel zugebracht. Dann wurden sie auf der Steuerbord. Seite Luke 4 des Schiffes abgesetzt. Das Areal war mit Flatterband gesichert. Die Löwen waren fix und fertig. Folgende Aussagen führten zur Klärung des Sachverhaltes:

Der Mann von der Schietgang: " Hein ging zum Käfig, ik glöv er wollte das Geld bi Hagenbeck sparen."

Der Wahrschaumann:" Er rüttelte am Käfig und dann schrie er : "RRRRUUHHHHHOOOOMUHH !" "Warum das denn?" sagte ich. Fassungslosigkeit in den Gesichtern. " Manno," rief der Vize," Das hat uns Hein gesagt, das ist das Gebrüll vom Kaffernbüffel!" Blöde, ich hätte es wissen müssen. Der Löwe schlief, mit seinem Achterstevan lag er genau am Gitter.

"Dann nahm Hein den Besen mit dem Stiel nach vorne, machte mit Zeigefinger und Daumen ein Loch, so wie beim Billard und dann: ZACK genau ein Stoß auf die 12 !," rief der Wahrschaumann. "Wieso 12?," rief ich. "Manno", der Vize ruderte mit den Armen, " voll auf die Nüsse !"

"Plötzlich war der Löwe in der Luft- drehte sich und hatte auf einmal seine Pranke zwischen den Stäben -und dann rrautsch ,(der Vize fuhr sich mit den fünf gekrümmten Fingern über seine rechte Gesichtshälfte),zog er Hein die Krallen durch das Gesicht."

"He hät Glück hat," sagte der Mann von der Schietgang" beten mehr und sie hätten ihm sonst im Krankenhaus BOBERG en Gummiohr

anneihen müssen".  
 Alle Daten und Vernehmungen goß ich in eine 6A.  
 Zwei Tage später wurde ich zufällig Zeuge wie unser  
 Revierführer Phillip dem  
 Wachhabenden mit meinem Bericht vor dem Gesicht  
 herum wedelte: "Wir sind hier  
 nicht beim "NEUEN BLATT" -- hier bei der WS da  
 zählen FAKTEN nur FAKTEN" !!!!  
 Der WH. sagte kein Wort - der Bericht ging durch.  
 Monate später kam dann meine erste Beurteilung mit  
 dem Tenor: Holger B. löst die ihm  
 gestellten Aufgaben mit viel Phantasie.  
 "Gut oder schlecht?" fragte ich meinen Bärenführer  
 Eugen.  
 "Es geht" sagte er.  
 "Lacht häufig ohne Grund wäre schlechter gewesen!"

Holger Bogenschneider

### Polizeipräsident Ralf Martin Meyer zu Gast im Klub Woterkant

Trotz extremer Hitze haben 22 tapfere „Klubberer“ den Weg zum Anleger Neumühlen geschafft.  
 Vielleicht deshalb, um sich an der leichten Brise von der Elbe her etwas zu erfrischen.  
 Hauptanliegen der Anwesenden war jedoch der Besuch von Ralf Martin Meyer, Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg. Der Präsident ist ein seltener aber gern gesehener Gast im Klub.  
 Gegen 16.00 Uhr begrüßten ihn die Kameraden mit dem „Klub Lied“. Weil der 1. Vorsitzende vorher Zettel mit dem Text verteilte hatte, sang unser Gast auch kräftig



mit.  
 PL Ralf-Martin Meyer auf der „Bergedorf“ zum Klub Treffen

Die Themen waren diesmal weit gestreut, hatte sich in den Corona Jahren doch viel verändert.  
 Im Zusammenhang mit dem Klimawandel hat sich eine Front gegen die Ordnungskräfte aufgebaut: Aktivisten, „Fridays for future“, Linke und ähnliche Gruppierungen.  
 Friedlich verlief dagegen die Trauerfeier für Uwe Seeler. Erfreulich ist der Rückgang der Einbrüche. Dafür steigt die Internetkriminalität. Und damit die Polizei nicht andauernd hinterher läuft, geht sie jetzt auf

Modernisierungskurs und Aufstockung im IT-Bereich.  
 Auch im Streifen-dienst gehören Taser und Bodycams mittlerweile zur Ausrüstung. Personell herrscht in allen Sparten der Polizei großer Bedarf.  
 Bei der allgemeinen Fragestunde hatten Radler und Rollerfahrer schlechte Karten! Auch die vielen Blitzer in der Stadt scheinen dem einen oder anderen überproportioniert.  
 Alle bedankten sich mit anhaltendem Beifall. Und mit einem kleinen Geschenk in der Hand verabschiedete sich der Präsident. Bis bald auf ein nächstes Mal.

Ulli Schaffland, 8/2022

### Vorsicht, Glosse! Bar oder mit Karte?

Montag ist Einkaufstag im Supermarkt. Kühlschrank übers Wochenende geplündert, Weinkeller ist leer und Klopapier abgespult! Einkaufszettel in die Handtasche, Portemonnaie in die Hosentasche und ab zur Garage.  
 Letzten Parkplatz erwischt, Einkaufswagen geschnappt und rein ins Getümmel!. Vor dir bummelt planlos ein Rentner. Hinter dir drängelt die genervte Bankangestellte und neben dir plärrt der Nachwuchs einer Mutter in der Karre. Langsam füllt sich der Einkaufswagen.  
 Der Weg zur Kasse wird kürzer, die Schlange davor immer länger. Aber das sind wir ja vom Flughafen gewöhnt! Die Warteschlange an der **Supermarktkasse** ist bekanntermaßen kein Ort, an dem man seine Freizeit verbringen möchte. Selbst wenn man sich darüber ärgert, geht es auch nicht schneller. Jeder weiß, der entspannte Einkauf hört in der Minute auf, wenn der Einkauf auf dem **Kassenband** liegt. Automatisch zieht die Kassiererin die Ware über den Scanner. Eier- Piep. Kartoffeln-Piep, Mehl- Piep. Waschpulver- Piep und so weiter. Dann die verhängnisvolle Frage: „Mit Karte oder Bar?“ Jetzt kommt der Augenblick, ob man an der richtigen Kasse steht oder ob man in den falschen Topf gegriffen hat. Aber im Supermarkt steht man eigentlich immer in der falschen Schlange Links von mir geht es voran, rechts auch, während in meiner Schlange wieder all die nervigen Barzahler stehen, die eine Ewigkeit nach dem passenden Kleingeld kramen.  
 Das Warenband stoppt. Und da ist so ein älterer Zeitgenosse mit Hut und viel Zeit. Er soll 17,87 Euro zahlen und sucht in seinem Portemonnaie nach Kleingeld. Eine Minute vergeht. „Stimmt das denn auch so?“ fragt er zweifelnd. Schließlich fehlen ihm 3 Cents. Also rüber mit dem 20 Euro-Schein. Ätzend!  
 Ältere Menschen benötigen längere Zeit für die einzelnen Abläufe und zahlen meistens mit Bargeld.  
 „Nur Bares ist Wahres“. Aber diese Binsenweisheit hat schon lange ihre Gültigkeit verloren.  
 Weiter geht's mit der Enddreißigerin. Das kontaktlose Bezahlen funktioniert ganz schnell und einfach. Man legt einfach das Plastikkärtchen auf das Terminal und schon hat man „bezahlt“.  
 Oder wer diese Funktion aus Sicherheitsgründen gelöscht hat, gibt die Geheimzahl ein und bestätigt mit Grün. Da muss niemand mehr Kupfer nachzählen.  
 Nur, unsere Schöne hat die PIN vergessen und sorgt damit für neuen Unmut. Kassenbon? Danke! Schön Tach noch!  
 Endlich erlöst und an der frischen Luft. Nanu, was flattert denn da an der Windschutzscheibe?

Ein Knöllchen wegen Überschreitung der Parkzeit. Heute ist wirklich nicht mein Tag!

Copyright by Ulli Schaffland, 7/2022

---

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich

### Geburtstag von Julii bis September 2022

#### Juli

Dagmar Berndt	65 Jahre
Klaus-Georg Steffens	70 Jahre
Gert Walter	72 Jahre
Herrmann Kümmerling	86 Jahre
Klaus-Peter Leiste	77 Jahre
Meinhard Mente	76 Jahre
Hardi Stockfisch	66 Jahre
Ernst-Wilhelm Dunst	72 Jahre
Wolfgang Sperlich	71 Jahre
Harald Vittinghoff	85 Jahre
Joseph Fehrmann	88 Jahre
Wolfgang Blunk	71 Jahre
Klaus-Dieter Kontlage	83 Jahre
Gert-Rüdiger Anton	78 Jahre
Peter Carstensen	91 Jahre
Harry Jodeleit	92 Jahre

#### August

Jörn Schwarz	64 Jahre
Manfred Seng	77 Jahre
Harald Ohmsen	66 Jahre
Bernd Schneider	72 Jahre
Edgar Kirchhoff	70 Jahre
Peter Bohatsch	72 Jahre
Frank Blumentritt	63 Jahre
Bernd Masur	72 Jahre
Dieter Schuh	79 Jahre
Uwe Hartmann	63 Jahre
Peter Mader	81 Jahre

#### September

Hans Frey	84 Jahre
Horst Grawe	71 Jahre
Klaus Laaser	6 Jahre
Hans Holst	83 Jahre
Bernd Köhler	83 Jahre
Manfred Meyer	81 Jahre
Hans-Günther Niess	81 Jahre
Karl-Otto Schwender	82 Jahre
Horst Pinkepank	76 Jahre
Eckhard Bluhm	84 Jahre

Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden zu ihrem Geburtstag und wünschen für

das neue Lebensjahr alles Gute, ganz viel Glück, Zuversicht, Zufriedenheit und beste Gesundheit!



---

### Der digitale „Klub Woterkant“ Geburtstagsblumenstrauß für unsere Kameradinnen und Kameraden

Wir gratulierten grundsätzlich allen unseren Kameradinnen und Kameraden per Post und telefonisch zu ihrem Geburtstag und suchen die 80-zigjährigen auch sehr gerne zu Hause auf, um ihnen persönlich zu diesem ganz besonderen Ehrentag zu gratulieren! Wenn es gewünscht ist, kommen wir auch ein paar Tage später! Wir werden aber nur Besuche in Hamburg und im nahen Umfeld machen können! Bitte habt dafür Verständnis!

---

### Gedenken an unsere verstorbenen Kollegen und Kameraden



---

Am **25. Juni 2022** ist unser ehemaliger Kollege  
**PHK i.R. Norbert Viett**  
im Alter von **70 Jahren** verstorben  
Seine letzte Dienststelle war das WSPK 1

---

Am **16. Juli 2022** ist unser ehemaliger Kollege  
**Nils Thomsen**  
im Alter **von 70 Jahren** verstorben  
Seine letzte Dienststelle war das WSPK 1 ;  
Trauerfeier fand am 02. August, in Moorrege statt.

---

Am **22.07.2022** ist unser ehemaliger Kollege  
**POK i.R. Horst Mausolf**  
im Alter **von 84 Jahren** verstorben

Seine letzte Dienststelle war WS 231  
Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt

---

**Am 17.08.2022** ist unser Kamerad  
**Hans-Erich Jaeger**

Im Alter von **86 Jahren** verstorben  
Seine letzte Dienststelle war das WSR 8 (WSPK 1)  
Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

---

Am 29.08.2022 ist unser ehemaliger Kollege  
**Karl-Heinz Autrum**

im Alter **von 83 Jahren** verstorben  
Seine letzte Dienststelle war PD 456 (Einsatzzug)  
Eine Seebestattung findet am 03.10.2022 statt,  
ab Hafen Niendorf

Wir Gedenken unseren verstorbenen Kameraden  
und ehemaligen Kollegen und werden sie immer in  
sehr guter Erinnerung behalten!

---

### Mal etwas ganz Neues:

#### Ein Foto Quiz!

**Auflösung des Fotoquiz vom Juni 2022**

Wir wollten von Euch wissen:

„**Wo steht dieses bekannte Gebäude**“?

Siehe Klub Zeitung Nr. 2, Ausgabe Juni 2022

Dieses Gebäude steht an der Bahnstrecke zwischen  
Cuxhaven und Stade und zwar in

„**Himmelpforten**“

Erraten hat es unsere Kameradin

**Heike Schäfer**

und hat uns per Mail am 11. Juni, die Antwort zugesandt!

Wir gratulieren zu einem Buchpreis des Weltumseglers

„Boris Herrmann“

Das Buch wird Heike zugesandt

### Ein neues Foto Rätsel!



**Wo steht dieses 3 geschossige alte Fachwerkhaus,  
mit einem Geschäft im Erdgeschoss,  
in Hamburgs Zentrum?**

**Wer es erraten hat, bitte umgehend das Lösungswort  
dem Vorsitzenden per Mail oder telefonisch  
mitteilen!**

### Impressum

Herausgeber: Vorstand Klub Woterkant e.V.  
Vertreten durch:

Klaus-Peter Leiste, 1. Vorsitzender  
Ernst-Wilhelm Dunst, 2. Vorsitzender  
Holger Schühmann, Schatzmeister  
Klaus Illing, Beisitzer für Soziales  
Redaktion: Klaus-Peter Leiste  
E-Mail: KLeiste@t-online.de  
Klubkonto: Klub Woterkant  
IBAN: DE 49 2005 0550 1258 1215 48  
Internet: www.klub-woterkant .de